

Mitteilungen

der Gemeinde Heilig Geist | Bayernallee 28, 14052 Berlin | www.heiliggeist-berlin.de

Pfarrer der Pfarrei Christi Auferstehung
P. Dr. Gerald Tanye SVD
 Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
 Tel.: 030 30 000 311
 Mail: Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

Pfarrsekretariat
Kathrin Küttner-Lipinski
 Bürozeiten: Mo-Fr 09:30 - 12:30 h
 Tel.: 030 30 000 341
 pfarrbuero@christi-auferstehung.net



18/26

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Fr	24.04	18:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	25.04.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit Patronatsfest/Titularfest der Pfarrei in Heilig Geist Hl. Messe mit Singkreis, mit anschl. Beisammensein im Pfarrsaal.
So	26.04.	10:00 Uhr 11:30 Uhr 15:30 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe mit Kinderkirche, † Gerhard A. Meinel Hl. Messe Hl. Messe Philippinische Gemeinde
Mo	27.04.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe, Hl. Petrus Kanisius Gebets- und Bibelkreis in der Seitenkapelle der Kirche
Di	28.04.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Eucharistische Anbetung
Mi	29.04.	09:00 Uhr	Hl. Messe, Hl. Katharina von Siena (Schutzpatronin Europas)
Do	30.04.	09:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Pius V (Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe)
Fr	01.05.	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Maiandacht Hl. Messe Hl. Josef der Arbeiter
Sa	02.05	17:00 Uhr 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit Hl. Messe
So	03.05.	10:00 Uhr 11:30 Uhr 15:30 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Philippinische Gemeinde
Mo	04.05.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Gebets- und Bibelkreis in der Seitenkapelle der Kirche
Di	05.05.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Eucharistische Anbetung

Predigtreihe an ausgewählten Sonntagen um 11:30 h: „Geschichten vom Glauben“



- 21.06.2026 Wolfgang Bosbach (CDU-Legende)
- 04.10.2026 Dirk Niebel (Bundesminister a.D.)
- 20.12.2026 Thomas Heinze (Deutscher Schauspieler „Der Alte“)

Gesprächsreihe CREDO an ausgewählten Dienstagen mit P. Hösl



- 26.05.2026 Ich glaube an den Heiligen Geist. Wie wirkt der Heilige Geist?
- 23.06.2026 In Heilig Geist
- 22.09.2026 In Salvator

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung.
 In den Kollekten bitten wir um Ihre Gaben

- 26.04. Zur Förderung der Caritasarbeit
- 03.05. Für Reinigungskosten
- 10.05. Den Katholikentag
- 14.05. Für die Kinder- und Jugendarbeit

Spendenkonto Pfarrei Christi Auferstehung IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
 Spendenkonto Freundeskreis zur Foerderung der Kirchenmusik KG
 Christi Auferstehung IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13
 Spendenkonto Förderverein Heilig Geist IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

26. April 2026

4. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14a.36-41
 2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25
- Evangelium:
 Johannes 10,1-10



» Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. «



Alle Bücher, die ich gelesen habe, haben mir den Trost nicht gegeben, den mir dies Wort der Bibel gab: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“.

Immanuel Kant

Samstag, 25.04.2026 Patronatsfest um 18:00 Uhr in Heilig Geist: Mit großer Freude laden wir alle Gemeinden unserer Pfarrei und

Interessierten ein, gemeinsam mit uns das Titularfest unserer Pfarrei zu feiern.



Mit diesem Thema: „Unser Name – Christi Auferstehung – ist unser Auftrag“ werden wir den Gottesdienst miteinander feiern. Wir beginnen unsere Feier mit einem festlichen Gottesdienst, in dem wir die Botschaft der Auferstehung neu hören und gemeinsam Eucharistie feiern. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Beisammensein ein, bei dem Raum ist für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern. Kommen Sie und feiern Sie mit uns – lassen wir uns gemeinsam

stärken, ermutigen und senden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *Ihr P. Tanye*

Information zum Titularfest - Wer einen Beitrag zum Buffet leisten möchte: Mit diesem Link (s.u.) öffnet sich eine Tabelle, für den Eintrag des Mitbringens.. Wir freuen uns über köstliche Leckereien jeglicher Art! Lasst uns gemeinsam schmausen! *Der Gemeinderat.*
https://docs.google.com/spreadsheets/d/16MeqPRKTmX7cqQap_kCDxO3m8tZXNcV-sqFL4plFraY/edit?gid=0#gid=0 Die Tabelle ist auch über die Heilig Geist-Homepage erreichbar / verlinkt.

Herzliche Einladung zu den Maiandachten im Monat Mai an jedem Freitag um 17:00 Uhr: Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, der Monat Mai ist in besonderer Weise der Gottesmutter Maria gewidmet. Wenn die Natur aufblüht und neues Leben sichtbar wird, richtet sich auch der Blick der Gläubigen auf Maria – als Zeichen der Hoffnung, des Vertrauens und der liebevollen Nähe Gottes. Die Tradition der Maiandachten hat ihren Ursprung im 18. Jahrhundert und entwickelte sich vor allem im südlichen Europa als Ausdruck inniger Marienverehrung. Bis heute laden die Maiandachten dazu ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und im Gebet die Verbindung zu Gott zu vertiefen. In ihren Liedern, Gebeten und Betrachtungen eröffnen die Maiandachten einen Raum, in dem wir unsere Freuden und Sorgen vor Gott tragen können – begleitet von Maria, die uns als Mutter im Glauben nahe ist. Ihre Haltung des Hörens, Vertrauens und Annehmens kann uns Orientierung geben, gerade in einer Zeit, die oft von Hektik und Unsicherheit geprägt ist. Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Monat gemeinsam zu gestalten und die spirituelle Tiefe der Maiandachten neu oder wieder zu entdecken. Lassen wir uns von Maria auf unserem Glaubensweg begleiten und stärken. *Ihr P. Tanye*

Sonntag, 03.05.2026, Buchvorstellung um 19.30 Uhr (nach dem Abendgottesdienst) in St Canisius: P. Klaus Mertes SJ spricht mit Prof.



Dr. Joachim Bauer über sein neues Buch „Menschlichkeit in digitalen Zeiten. Warum wir ohne lebendige Wirklichkeit nicht leben können“. Joachim Bauer beleuchtet die Kluft zwischen digitaler Technik und den biologischen und sozialen Bedürfnissen des Menschen. Er zeigt, warum sich menschliche Begabungen nicht an der Fähigkeit zur Datenverarbeitung messen lassen, warum wahre Intelligenz ihren Ursprung in körperlichen Erfahrungen hat und welche Konsequenzen sich daraus für unsere Bildungseinrichtungen ergeben. Der Arzt, Neurowissenschaftler und Bestseller-Autor Joachim Bauer begründet die unverzichtbare Bedeutung der analogen Welt als einzigartigen Ort zwischenmenschlicher Zuwendung und sozialer Resonanz. *Quelle: penguin.de*

sozialer Resonanz. *Quelle: penguin.de*

Donnerstag, 07.05.2026, Dankgottesdienst um 18.00 Uhr in St. Hedwig - 20. Jahrestag der Bischofsweihe Erzbischof Heiner Koch



Am 7. Mai 2006 wurde mir das Sakrament der Bischofsweihe im Kölner Dom durch Joachim Kardinal Meisner gespendet. In großer Dankbarkeit schaue ich nun 20 Jahre später auf diesen Tag und mein bischöfliches Leben zurück [...]. Am 20. Jahrestag meiner Bischofsweihe, dem 7. Mai 2026, möchte ich deshalb um 18.00 Uhr in der Sankt Hedwigs-Kathedrale in Berlin einen Dankgottesdienst feiern, zu dem ich Sie herzlich einlade. Bitte veröffentlichen Sie diese Einladung und geben sie weiter. Es ist mir ein großes Anliegen an diesem Tag auch um Gottes Segen zu bitten für den weiteren gemeinsamen Weg in der Verantwortung vor Gott, der Kirche und den Menschen. Mit herzlichem Gruß, Ihr Heiner Koch.

Pfarrefahrt nach Breslau 25.-27. September 2026: Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei Christi Auferstehung, Unser junges Bistum



Berlin ist 1930 als „Tochter“ des Bistums Breslau gegründet worden. Bis dahin gehörten Berlin, Brandenburg und Pommern ab 1820 als Delegaturbezirk zum Bistum Breslau. Die geschichtliche Verbindung gibt Anlass genug diese Stadt zu erkunden. Wir werden von einer Breslauer Stadtführerin, in deutscher Sprache begleitet und sind mit einem Head-set versorgt. Wir werden durch die Innenstadt geführt, sehen u.a. die

Jahrhunderthalle, das Vierkuppelpavillon und das Rundgemälde. Mit dem Bus fahren wir zur Dominsel und

Bild: Google maps, M. Ozdoba

Sandinsel, nach Kreisau und zur Friedenskirche in Schweydnitz. Wir werden das ehemals jüdische Viertel sehen und die Universität mit ihren Festräumen. Unsere An- und Abreise erfolgt mit der Bahn und unsere Unterkunft liegt zentral in der Altstadt. Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen begrenzt und wir bieten in jeder unserer Gemeinden, je vier Doppelzimmer und 4 Einzelzimmer zur Buchung an. Die Kosten der gesamten Fahrt inkl. Frühstück und zwei Hauptmahlzeiten werden im EZ bei ca. Euro 400,- und im DZ bei ca. Euro 330,-/Person liegen. Die Anmeldung zur Pfarrefahrt nach Breslau kann per Telefon:(030) 30000340 oder E-Mail: pfarrbüro@christi-auferstehung.net an folgenden Terminen erfolgen: 24.04. und 27.04. bis 30.04.2026, jeweils 10:00 – 12:00 Uhr. Es gilt der Anmeldungseingang, bzw. -zeitpunkt. Die Anmeldung ist mit dem Zahlungseingang des Reisebetrages innerhalb von 14 Tagen gültig.

Ruth Anders für den Pfarreirat

„Glauben heißt, die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten.“ Dieses Wort von Karl Rahner fordert regelrecht heraus. Es widerspricht der Sehnsucht nach einfachen Antworten und schnellen Sicherheiten. Stattdessen lädt es ein, den Glauben als einen Weg zu verstehen, einen Weg, der nicht alle Fragen klärt, sondern uns lehrt, mit ihnen zu leben. Denn wir Menschen suchen nach Klarheit, nach Erklärungen, nach einem festen Boden unter den Füßen. Doch Gott entzieht sich unserem vollständigen Begreifen. Er ist größer als unsere Vorstellungen, weiter als unsere Gedanken, tiefer als unsere Worte reichen. Genau darin liegt keine Schwäche des Glaubens, sondern seine besondere Tiefe. Glauben bedeutet dann nicht, alles zu wissen oder alles erklären zu können. Es bedeutet, sich immer wieder neu auf Gott einzulassen, auch dort, wo wir ihn nicht verstehen. Es heißt, Vertrauen zu wagen, selbst im Ungewissen. Vielleicht gerade dort wächst ein reifer Glaube: nicht in der Gewissheit, alles im Griff zu haben, sondern im Mut, sich von Gott tragen zu lassen. Karl Rahner erinnert uns daran, dass Zweifel, Fragen und auch das Nicht-Verstehen ihren Platz im Glauben haben dürfen. Sie sind keine Störung, sondern oft ein Teil des Weges. Wer glaubt, hält die Spannung aus zwischen Nähe und Geheimnis, zwischen Erfahrung und Verborgenheit Gottes.

So kann dieses Wort zu einer Einladung werden den eigenen Glauben nicht an Perfektion zu messen, sondern an der Bereitschaft, sich auf das Geheimnis Gottes einzulassen – geduldig, suchend und hoffend. Möge uns dieser Gedanke im Alltag begleiten und stärken in dieser Osterzeit, damit wir trotz aller Fragen befreit unseren Glauben leben. *Ihr P. Tanye*